

❖ 8400 ❖

Altstadt

Zeitung des Bewohnervereins Altstadt

9. Jahrgang, Nummer 21, März 1991

Das Haldengut hat viel vor

Grosse Pläne am Obertor



Gleich zwei markante Liegenschaften in der Winterthurer Altstadt will die Brauerei Haldengut-Calanda in der nächsten Zeit umbauen: Den "Walfisch" und den "Wilden Mann". Das traditionsreiche Musik- und Bierlokal wird bereits in wenigen Wochen schliessen.

Die Baubewilligung sei zwar noch nicht erteilt, heisst es bei Haldengut-Calanda, doch sei man auf guten Wegen, was wohl heissen dürfte, dass es nur noch eine Formalität ist, bis sie erteilt ist.

Wie das Umbauprojekt aussieht, dazu wollte man sich im Detail noch nicht äussern, weil es in wenigen Wochen an einer Pressorientierung vorgestellt wird. Auf jeden Fall bleibt das Restaurant erhalten. Unklar ist noch, ob es wieder ein Stimmungslokal sein wird oder ob man den Charakter ändern will. Weiter gibt es in der Liegenschaft an der Marktgasse Büros, eine Praxis und zwei bis drei Wohnungen.

Wesentlicher weniger weit ist die Planung beim "Wilden Mann". Dort steht man erst am Anfang und diskutiert verschiedene Möglichkeiten. Eine davon ist, die geräumigen Liegenschaften in ein Hotel umzuwandeln. Ein Bedarf an Hotelzimmern in der Stadt ist ja ausgewiesen.

Im Augenblick ist man am Abklären, welche denkmalpflegerischen Auflagen erfüllt werden müssen. Da es sich um eine sehr komplexe Planung handelt, wird es auf jeden Fall noch einige Jahre dauern, bis diese Ecke Altstadt ihr Gesicht verändert hat, führen die Haldengut-Calanda aus. Dem bewährten Wirt auf dem "Wilden Mann" aber hat die Firma bereits die Kündigung ins Haus geschickt.

Inhalt:

Junge Altstadt	Seite 3
Fusion BVA/VPN	Seite 3
Altstadt-Spots	Seite 5
Kantonsratswahlen	Seite 7
Termine	Seite 7
Kreuzworträtsel	Seite 8
Verkehrsprobleme	Seite 8

*Liebe Leserin
Lieber Leser*

Zwei Altstadtvereine, der BVA und der VPN gehen zusammen. Die Junge Altstadt erklärt 1991 zum Informationsjahr. Beides Anzeichen, dass sich in der Altstadt einiges geändert hat. Viele harte Streitpunkte sind weg: Es werden in der Altstadt keine Parkhäuser und keine Warenhäuser mehr geplant. Das Altstadt-Verkehrsregime wird in der Altstadt weitgehend akzeptiert. Zeit für eine engere Zusammenarbeit? Eines ist klar: Zwischen den Geschäftsleuten und den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt gibt es viele gemeinsame Interessen. Es gibt daneben sicher auch Differenzen. Diese sollen nicht vertuscht werden, sie sollen offen auf den Tisch. Dort aber, wo es eine Gemeinsamkeit gibt, lohnt es sich, gemeinsam aufzutreten. Die Altstadt kann damit nur gewinnen.

*Bewohnerverein Altstadt
Paul Lehmann*



Bluemelade im Neustadt-Hus

Eine Oase in der Hektik
unserer Zeit!

Neustadtgasse 16
8400 Winterthur

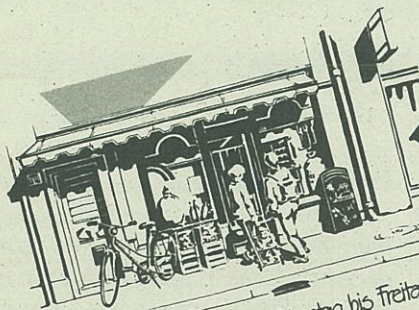
Telefon 052/ 23 48 51

Öffnungszeiten:
Di-Fr 9-18.30, Sa 9-16 Uhr
Montag geschlossen



Peterhans

Schuhhaus Marktgasse 24 8400 Winterthur



Genossenschaft
Rägeboge
Biolade
Neustadtgasse 30,
8400 Winterthur
Tel.: 052 22 23 04

Öffnungszeiten: Montag 13³⁰-18³⁰ / Dienstag bis Freitag 8⁰⁰-18³⁰ / Samstag 8⁰⁰-16⁰⁰

MIT EM VELO BISCH GSCHN'ALL -
IM EINTE ODER ANDERE RÄGEBÖGE

Öffnungszeiten: Montag 13³⁰-18³⁰ / Dienstag bis Freitag 8⁰⁰-18³⁰ / Samstag 8⁰⁰-16⁰⁰



Genossenschaft
Rägeboge
Biolade
Marktstrasse 3
8400 Winterthur
Tel.: 052 22 42 20

ÖKOLADEN ÖQUARIUS

TÖSSTALSTR. 12
8400 WINTERTHUR

ÖKOLOGIE IST ...

Ihr
Quartierladen
ganz in der Nähe
für ökologische
Produkte:
Hygiene/Haushalt
Wasch/Putzmittel
Elektro/Solarartikel
Umweltschutzpapier
Naturfarben
Garten
Fachberatung

LIEBE ZUR UMWELT

WINTERTHUR
IST NOCHMAL Etwas
SÜSSER GEWORDEN

C A F É
C O N F I S É R I E
B O S S
W A L T E R
H A R D

C H A M P A G N E R
T R U F F E S
unsere exclusive Spezialität

MARKTGASSE 76
8400 WINTERTHUR
TEL. 052 22 62 92
ÖFFNUNGSZEITEN
06-20 UHR (DO 22 UHR)



Die Junge Altstadt wird ruhiger

1991: Informationsjahr

Um die Junge Altstadt ist es in letzter Zeit ruhiger geworden. Lag es daran, dass der Präsident, Bruno Swoboda, seine Geschäftstätigkeit nach einem Stellenwechsel aus der Altstadt in einen Vorort verlegt hat? Ist die Junge Altstadt einfach müde geworden? Die Altstadt-Zeitung wollte vom Geschäftsführer der Jungen Altstadt, Walter E. Koller, wissen, was die JA tut.

Dass die JA nach aussen ruhiger gewor-

den sei, bestätigt auch Koller sofort. 1991, im Jahr der 700-Jahr-Feiern, mache die JA beispielsweise kein Jubeljahr, sondern ein Informationsjahr für die Mitglieder. Die JA lege immer mehr Wert auf Qualität, auf Schulung der Mitgliedsbetriebe, auf Dienstleistungen an die Mitglieder. Marketing sei heute wichtig.

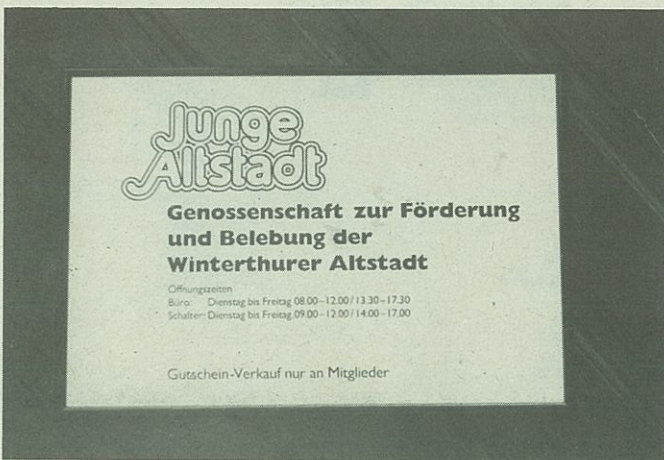
So hat die JA auch zurückgesteckt bei Strassenaktivitäten. Sie unterstützt zwar

noch die Aktivitäten der Gassengemeinschaften, organisiert aber selber nur noch wenig. Man wolle die Altstadt grundsätzlich attraktiv halten. Mit dem bliebenen JA-Einkaufsgutscheinen, der "Altstadt-Währung", wie man sie unterdessen nennt, oder

mit den Parkmünzen, die den Kunden abgegeben werden.

Die JA macht heute einen Umsatz von rund 400'000 Franken. Gut zwei Stellen sind für die Arbeit bewilligt worden. Die JA ist denn auch stolz, die grösste City-Vereinigung der Schweiz zu sein. Die JA versteht sich auch nicht mehr als parteipolitische Organisation. Sie verzichtet auf Wahlempfehlungen und hält sich zurück, wenn es sich nicht um spezielle Altstadt-Themen handelt. Das hat durchaus auch zu Reaktionen geführt: Neben vielen Neueintritten verzeichnet die JA auch prominente Austritte. Büro-Schoch z.B. ging, weil die JA nicht mehr als Kampfororganisation gegen die autofreie Altstadt auftreten will.

Die JA hat sich auch auf Umfragen spezialisiert. Die Marktkunden wurden über ihre Vorlieben befragt. Die Umfrage ergab klar, dass am bisherigen Marktkonzept nicht gerüttelt werden sollte. Die JA hat auch eine Umfrage über das Wohnen in der Altstadt gemacht. Man wisse jetzt genau, wo wieviele Leute wohnen würden. Die Resultate der Studie wurden allerdings nicht präsentiert. Es sei der JA wichtig, dass viele Leute in der Altstadt wohnen würden. Koller sieht dazu den Ausbau von Kellergeschossen und den Dachausbau.



Verein Pro Neustadt und Bewohnerverein Altstadt gehen zusammen

Fusion steht

Der Verein Pro Neustadt (VPN), vor gut 10 Jahren gegründet, und der Bewohnerverein Altstadt (BVA), nur wenige Monate jünger als der VPN, gehen zusammen. Voraussetzung dazu ist allerdings noch eine Statutenänderung im BVA, die aber bei Erscheinen dieser Zeitung bereits Wirklichkeit sein sollte. Beide Vereine wurden aus ähnlichen Motiven gegründet. Der VPN, um eine Parkgarage im Neustadt-Quartier zu verhindern, der BVA, um den Bau des Maus-Frères-Warenhauses an der Obergasse zu bekämpfen. Beide Vereine haben ihre erste Zielsetzung erreicht, sich aber auch immer mehr allgemeinen Altstadtanliegen gewidmet. Verkehrs- und Planungsfragen, vor allem die autofreie Innenstadt, standen lange im Mittelpunkt. Immer stärker wuchsen die beiden Ver-

eine zusammen. Viele Anlässe wurden gemeinsam organisiert, das Quartierbüro am Holderplatz gemeinsam gemietet.

Seit zwei Jahren fand vor allem im VPN eine Diskussion statt, ob sich der VPN dem BVA anschliessen sollte. Der BVA als Dach, der die übergeordneten Interessen, die für alle Altstadtgassen gemeinsam sind, vertreten sollte, der VPN als Quartiergruppe, der die engeren Quartieranliegen in der Neustadt anzugehen hat, so sah das Modell aus.

Das Fusionsmodell wurde an mehreren Sitzungen vorbereitet. Den entscheidenden Schritt hat der VPN am 5. März getan. Die Generalversammlung hat den Zusammenschluss mit dem VPN abgesegnet, sofern auch der BVA dem Modell zustimmen wird. Der entsprechen-

de Beschluss im BVA soll am 21. März gefasst werden.

Damit gibt es in der Altstadt nur noch einen, dafür umso stärkeren Verein, der die Anliegen der Bewohner vertritt. Arbeit gibt es genug. Das Verkehrsregime muss endlich durchgesetzt werden. Mieterschutzbestimmungen sind einzuführen. Die Gassen müssen so gestaltet werden, dass sie den Bewohnern dienen. Die städtischen Bauprojekte in der Altstadt sind zu begleiten. Dem neuen, mit VPN-Mitgliedern verstärkten Vorstand wird die Arbeit nicht ausgehen.

Impressum:

Nummer 21, März 1991
 Auflage 1900
 Druck: Druckerei Baldegger
 Satz: Layout 21
 Redaktionsschluss Nr. 22:
 6. Juni 1991
 Zuschriften am Paul Lehmann,
 Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur,
 Tel. 052 22 44 34

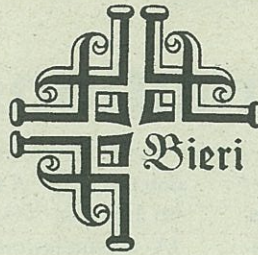
Weinhandlung

Traité

Stadthausstrasse 93
Telefon 22 23 90

Hauslieferdienst

Über 800 verschiedene Weine
Umfassende Auswahl an Spirituosen
Geschenkkistchen, Riesenflaschen



Osterangebot

Osterfladen
Ostertrauben

Bäckerei-Konditorei
J. Bieri
Obergasse 30
8400 Winterthur
052/22 67 02

Grosse Auswahl an
Osterhasen
und
gut gefüllten
Ostereiern

giovi markt

Im Herzen der Altstadt –
alles zum Essen und Trinken
in bester Qualität, zu reellen Preisen
bei freundlicher Bedienung im

giovi markt

ROHR & FROMM



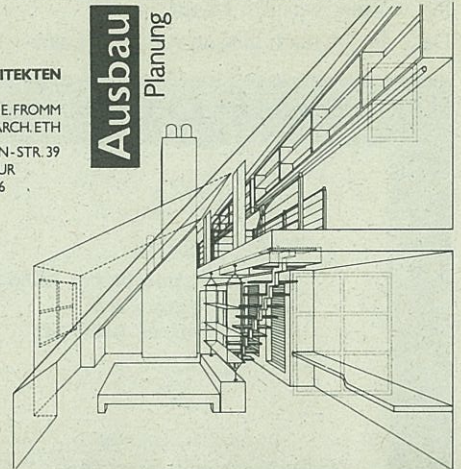
ARCHITEKTEN

H.R. ROHR & E. FROMM
DIPLOM. ARCH. ETH

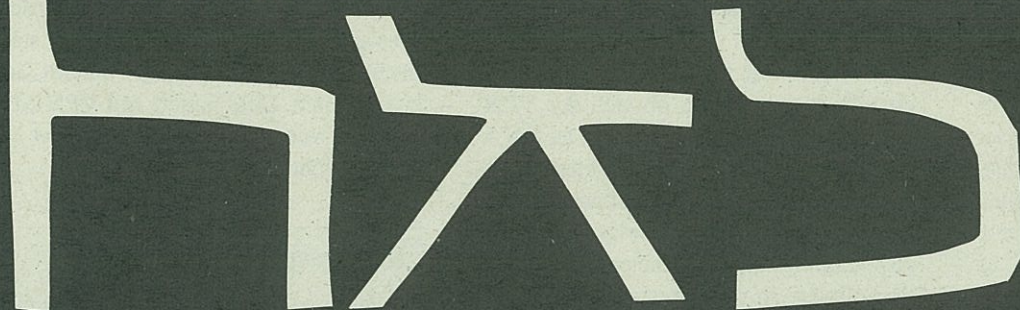
GENERAL GUISSAN-STR. 39
8400 WINTERTHUR
TEL. 052/22 44 76

Als kleines, unabhängiges Architekturbüro lösen wir Beratungs- und Planungsaufgaben - z.B. Projektierung von **Dachstockausbauten.**
Wenn Sie an unserem Dienstleistungsangebot interessiert sind, rufen Sie uns bitte an - wir informieren Sie gerne.

Ausbau
Planung



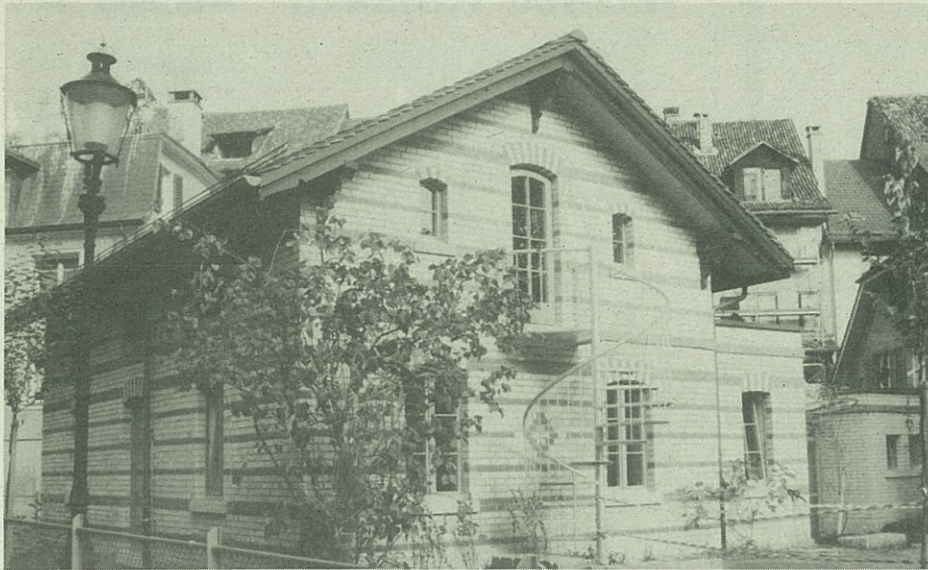
WOHNEN OHNE WENN UND ABER



**Krämer
fürs Wohnen**

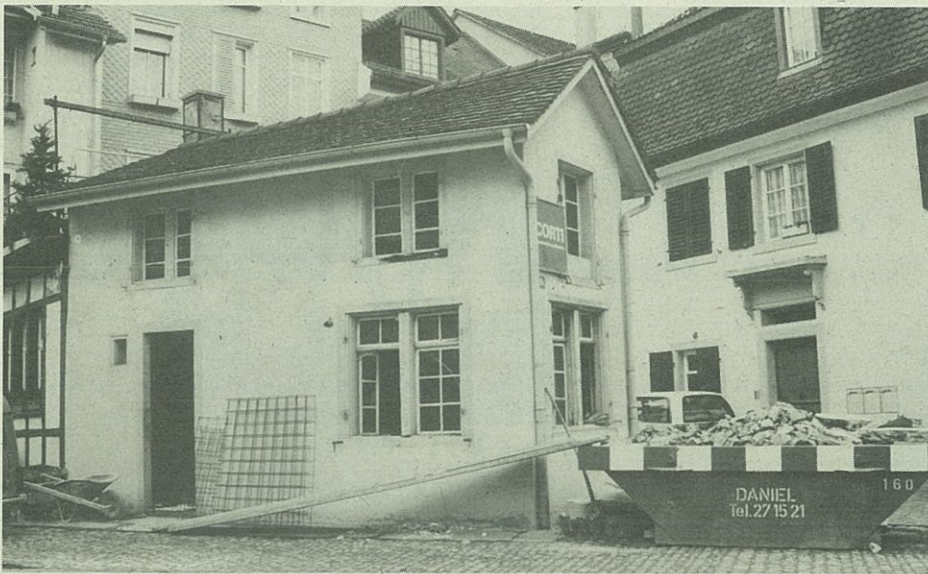
Marktgasse 23
Winterthur
Tel. 052/22 24 21

Altstadt-Spots



Emch-Preis

Der Altstadt-Kindergarten ist mit dem Emch-Preis ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung, die an die Hausbesitzerin geht, die Andico AG, ehrt sicher auch Architekt und BVA-Vorstandsmitglied Wolfram Leschke. Die Altstadt-Zeitung gratuliert.



Minihaus

Das kleinste Wohnhaus, im Besitze der Stadt, wird umgebaut. Es soll eine kleine 2-Zimmerwohnung entstehen. Der Bewohnerverein erwartet, dass die Stadt auch die unbefriedigende Parkiersituation rund um das Haus an der Neustadtgasse einer Lösung zuführen wird.



Dachlandschaft

Die Dachlandschaft der Altstadt nimmt wieder Form an. Auf dem Dach der alten Kaserne wird intensiv gearbeitet. Eröffnung ist im Frühling 1992.

MEIZGEREI
Gublen
 8400 Winterthur



Ihr Fachgeschäft in der Altstadt, das auch spezielle Wünsche gerne erfüllt.
 Prompter Hauslieferdienst: Tel 22 63 25

Stadthausstrasse 123

stadtbekannt für

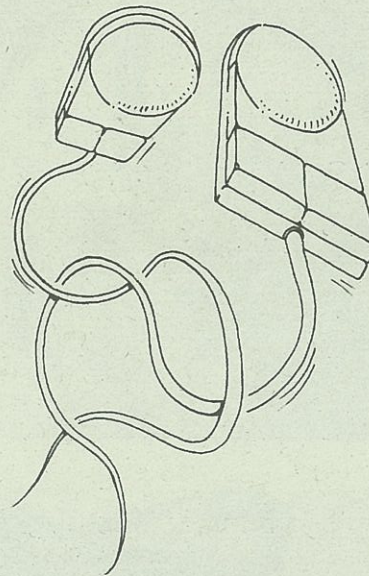
- Messerwaren
- Sportartikel



K I E N A S T
 Marktgasse 66 · 8400 Winterthur

Wir lassen für Sie die Mäuse tanzen!

Layout 21



Dann nämlich, wenn es darum geht, Ihre gestalterischen Ideen und Konzepte professionell umzusetzen. Unsere Erfahrung in der Herstellung von Drucksachen und verschiedenen anderen Werbemitteln ermöglicht es uns, auch bei grossem Termindruck nicht gleich aus dem Takt zu fallen.

Stellen Sie uns auf die Probe.

Layout 21
 Desktop-Publishing
 Bahnhofplatz 14
 8400 Winterthur
 Tel. 052 23 60 06
 Fax. 052 23 76 20

In den Bezirksrat



Aurelia Favre

1949 geboren, Journalistin, Mutter zweier Kinder.
 Kreisschulpflege Veltheim 1984 bis 1989.
 Mitglied der städt. Kunstkommission seit 1988.
 Kantonsrätin für die SP seit 1989.

Die richtige Frau in den Bezirksrat
 Am 7. April zählt jede Stimme.

Aurelia Favre wird unterstützt von:
 EVP, GR, DP, LdU, SP, WOP, GDP, GBW, VPOD.

Überparteiliches Komitee Aurelia Favre in den Bezirksrat

ALBANI
 BAR OF MUSIC
APRIL-PROGRAMM

- 5./6.4. **HEAD TO TOE**
- 7.4. **SUSPECTS**
- 8.4. **BLACK CONNECTION**
- 12./13.4. **GANGSTERS IN LOVE**
- WALTER «WOLFMAN» WASHINGTON**
14.4.
- 15.4. **ANDY WHITE**
- 19./20.4. **JAMMIN' THE BLUES**
- 21.4. **MIDNIGHT TO SIX**
- 24.4. **TOY DOLLS**
- 26./27.4. **ARNY KAY BLUES BAND**
- 28.4. **KATRINA & THE WAVES**

JAZZ - BRUNCH

- 7.4. **TIN ROOF JAZZ ORCH.**
- 28.4. **SO WHAT!**

ALBANI BAR OF MUSIC
 STEINBERGGASSE 16, 8400 WINTERTHUR
 FR/SA BIS 02:00 UHR GEÖFFNET

Kantonsratswahlen 1991

Am 7. April finden die Kantonsratswahlen statt. Die Altstadt-Zeitung informiert, welche Kandidatin, welcher Kandidat in der Altstadt wohnt. Die Kandidatinnen und Kandidaten sind eingeladen worden, ein Foto mit kleinem Text einzureichen.

Liste 2

Sozialdemokratische Partei



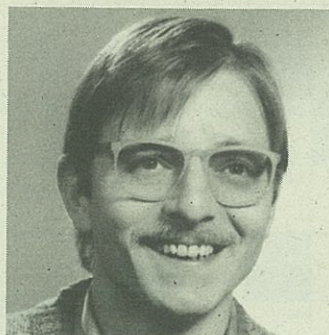
Aurelia Favre
Marktgasse 45,
Journalistin/Hausfrau (bisher)
BVA- Mitglied

“Ich werde mich weiterhin für die Besserstellung der Frauen, insbesondere der alleinerziehenden, einsetzen.”



Hans-Peter Hartmann
Marktgasse 45, Fachbeamter
SBB, BVA- Mitglied

“Im Planungs- und Baurecht setzt der Kantonsrat die Rahmenbedingungen auch für die Altstadt. Damit diese nicht einseitig zu Lasten der Bewohner gesetzt werden, ist eine direkte Vertretung der Altstadt notwendig.”



Hans-Jakob Mosimann
Obertor 8, Verbandssekretär
VPOD, BVA-Mitglied

“Für eine wohnliche Altstadt braucht es das Wohnhaltungsgesetz (WEG) und einen Wohnanteilplan (WAP): Die SP bringt's. Siehe autofreie Altstadt.”

Lisa Stutz
Obertor 8; freie Journalistin,
BVA-Mitglied

Liste 23

Freisinnig-Demokratische Partei FDP



Klara Reber
Obertor 8, Prokuristin, bisher
“Die Sicherung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze sind mir ein Anliegen.”

Bernadette Epprecht,
Münzgasse 2, lic. iur

Liste 4

Winterthurer Opposition

Karin Ruckstuhl
General Guisan-Strasse 35,
Zeichenlehrerin

Regula Senti
Neustadtgasse 20,
Krankenschwester

Andi Scheu
Steinberggasse 23,
Laborant, BVA-Mitglied

Delice Frei
Metzgasse 15,
Krankenschwester

Hansjörg Volkart
Technikumstrasse 42,
Student

Liste 8

Evangelische Volkspartei



Walter Kienast
Marktgasse 66, Kaufmann
“Die Bedeutung des urbanen Lebens unserer Altstadt und der Ortskerne wird in Zukunft an Bedeutung gewinnen. Raum für vielfältiges, integriertes Leben schaffen: Begegnen, Wohnen, Arbeiten, eine Aufgabe, für die ich mich einsetzen möchte.”

Terminkalender

02. April 1991	Mo	BVA-Znacht
06. Mai 1991	Mo	BVA-Znacht
19. Mai 1991	So	Pfingst-Velo-Tour
03. Juni 1991	Mo	BVA-Znacht
06. Juni 1991	Do	Red.-Schluss 8400
29. Juni 1991		Albanifest
07. Juli 1991	So	Brunch
05. Aug. 1991	Mo	BVA-Znacht
18. Aug. 1991	So	Kirchplatz-Z'Nacht
02. Sept. 1991	Mo	BVA-Znacht
12. Sept. 1991	Do	Red.-Schluss 8400
07. Okt. 1991	Mo	BVA-Znacht
04. Nov. 1991	Mo	BVA-Znacht
14. Nov. 1991	Do	Red.-Schluss 8400
02. Dez. 1991	Mo	BVA-Znacht
06. Dez. 1991	Fr	Samichlausfeier
31. Dez. 1991	Di	Sylvester

Bewohnerverein Altstadt

Roman's Altstadt-Kreuzworträtsel

1	2	3	4	5		6	7		8	9	10	11	12
13						14			15				
16			17			18			19			20	
21		22					23				24		
		25				26				27			
28	29			30	31				32				
33			34						35			36	37
38			39			40		41				42	
		43				44				45	46		
47								48					

Waagrecht: 1. Findet immer am ersten Montag des Monats statt 13. Bär in Australien 14. Doppelvokal 15. Engl.: Ebenholz 16. Untergeschoss 17. Treffpunkt in den Sixties (Neustadt) 20. Raum im Spital 21. Clochard 23. Auch Männer tragen sie wieder lang 25. Drei Viertel einer Eskimohütte 26. Die Hälfte von Carusos Vornamen. 27. Franz. Superschnellzug 28. Jetzt 30. Pferdepflege-Utensil 33. Man sollte sie öfters halten 35. Zusammenschluss 38. Turnen Mädchen 39. Zeitmesser um ein Hühnerprodukt 42. Tonsilbe 44. Süss-bittere Spezialität aus Italien 47. Knaben in Modena 48. Pflgte der Lehrer zu sagen, wenn er ins Klassenzimmer kam.

Senkrecht: 1. Chinesische Heilmethode 2. Eröffnete im Februar in Winterthur 3. Zeitung 4. Umgangssprache (engl.) 5. Österr. Spezialität 6. Lateinische Götter 7. Bushaltestelle 8. Sie sang von Luftballons 9. Andersartige Formen 10. Ital. Autokennzeichen 11. ...3 : Salpetersäure 12. Diese Grafen arbeiten im Druckereigewerbe 18. Teures Auto (Abk.) 19. Fluss 22. Vorname der Hagen 24. Fisch in französischer Kirche 26. Pers. Fürwort 29. Stadt in Deutschland 31. Getränk 32. Aufforderung an eine Taube, Laut zu geben 34. Birne in Napoli 36. Lokalitäten 37. Klare Antwort auf viele Fragen 40. Ital. Sender 41. Stadtpräsident minus ein Viertel 43. Kantonszeichen 45. Ausserirdischer Filmstar 46. Ein Zürcher Kulturbetrieb Abk.

Verkehrsprobleme:

Gangart verschärfen

In einer dreiseitigen Eingabe an Stadtrat Hans Hollenstein, dokumentiert mit Fotos, hat der Bewohnerverein Altstadt auf Anliegen aufmerksam gemacht, die sich vor allem auf den Verkehr beziehen. Die stadträtliche Antwort wird in der zweiten Hälfte März erwartet.

Ein Anliegen scheint sich bereits einer Lösung zu nähern. Die zunehmende Parkiererei auf dem Schulhausplatz Geiselweid wird unterbunden, wenn man den Zusicherungen glauben darf. Als Sofortmassnahme soll bei der Platzzufahrt ein Pfosten montiert werden, der es Unberechtigten verunmöglicht, auf den Platz zu fahren.

Das Unbehagen im Bewohnerverein über die Verkehrssituation in der Altstadt nimmt aber trotz dieses Teilerfolges weiter zu. Mit grossem Interesse hat der Vorstand den Widerstand der Anwohner in anderen Städten verfolgt, wie er in Presseberichten manifest wurde. In Zürich beispielsweise haben Niederdorfbewohner mit Verzeigungsaktionen durchschlagenden Erfolg verbuchen können. Die Zürcher Stadtpolizei hat sogar ein eigenes Verzeigungsformular geschaffen.

Der BVA ist nun daran, auch für Winterthur entsprechende Massnahmen zu prüfen und vorzubereiten.



Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerverein Altstadt Winterthur

(Jahresbeitrag Fr. 30.-)

Name _____	Vorname _____
Beruf _____	Alter _____
Strasse _____	Nr. _____
Telefon _____	Unterschrift _____

Senden an: Paul Lehmann, Tösstalstrasse 2, 8400 Winterthur

«Zähme für eine wohnliche Altstadt! »